

# Olivengeflüster

- Neues aus dem Olivenhain -

## Info Nr. 61



31.07.2012

Dies ist ein persönliches Informationsmail rund um Oliven, Olivenöl und mehr von Rolf und Sonja.

Es wird nur an Leute verschickt die es möchten.

Sollten Sie es nicht mehr wünschen, geben Sie uns Bescheid: [Unsubscribe](#)

Alle bisherigen Olivengeflüster sind [hier](#) zu finden.

Yassas - Grüezi mitenand

Zwei Drittel unseres Schweizer-Sommers sind bereits vorbei. Des Sommers? - Ok, des Kalender-Sommers. Griechenland ist für uns zurzeit weit weg. Der Moment spielt sich hier in der Schweiz ab. Auch neue Erfahrungen gehören dazu. Und es gibt auch nach mittlerweile 16 Jahren Geschäftserfahrung in Sachen Olivenöl Neues dazu zu lernen...mehr dazu im ersten Beitrag. Eine kleine Rückschau im Zweiten und eine kleine Vorschau im Dritten:

- 
- 1. Versand mit DPD**
  - 2. Peloponnes-Durchquerung auf dem E4**
  - 3. Tavernen-Ersatz**
  - 4. Rezept: mediterraner Berghütteneintopf**
  - 5. Der Olivenhaini meint...ich hätte mit geholfen!**
-

## 1. Versand mit DPD

---

Versand mit DPD, Sonja, Marlis und Linda...

Der Regen prasselt aufs Dach doch wir hören es kaum. Gespannt und voller freudiger Erwartung stehen wir in der grossen Halle zusammen mit unseren Produkten. Die Paletten stehen in Reih und Glied.

Wir befinden uns in einem sehr schönen Gebäude eines Bühnenbauers (Lichtbühne) in Balzers. Eine Sammeliste bringt Übersicht, welche Bestellungen an welchen Tagen der DPD übergeben werden müssen. Die kleineren Listen zeigen wer was und wie viel davon bestellt hat. Teppichmesser, Klebebänder und Füllmaterial liegen bereit. Es kann losgehen.

Einwickeln der wertvollen Tapanaden in Luftpolster, einpacken, mit Schnipsel, Karton oder Luftpolster füllen. Es braucht höchste Konzentration damit die richtigen Produkte mit der richtigen Adresse versehen werden. Rolf ist zu Beginn noch etwas angespannt, geht dann aber trotzdem auf Verteiltournée. Wir Frauen sind locker und freuen uns wieder zusammen zu arbeiten. Jeder Kleber am Paket wird noch liebevoll glattgestrichen und dann ab auf die Paletten. Am Abend stehen schon viele Pakete zum Abholen bereit.

Der DPD Helfer hat viel zu tun und staunt über die Menge die er bei uns abholen soll. Recht munter packt er an. Und als die ersten Pakete tatsächlich kopfüber in den Bus gelegt werden, mischt sich Sonja ein. „Äähm, **Rot** bedeutet oben, da ist die Adresse auch drin! So muss das Paket eingeladen werden bitteschön!"

„Ja das kannst du glatt vergessen!“ kommt prompt die Antwort.

„Wie bitte? Wir haben doch kostbare Ware drin“, meldet sich Sonja erneut "und es ist klar was oben sein muss, sonst gibt's eine Sauerei."

"Tja, mit Verlust musst du bei DPD rechnen. Unsere Pakete fallen immer wieder mal runter oder sie werden in den Bus geworfen. Manchmal auch mit einem Tritt versehen, wenn sie sonst keinen Platz mehr haben“ und er lacht dabei über sein anscheinend normales Tagewerk. Jetzt kommt Sonja aber richtig in Fahrt und ruft den Hauptsitz an. Da kriegt sie dieselbe Antwort: "Mit Verlust müsst ihr rechnen! Wir garantieren für nichts!"

Hoppla! Tags darauf sind die drei Frauen nicht mehr so frohgemut.....die Stimmung ist gedrückt. Die Angst, dass die Pakete unsanft behandelt werden ist gross. Und es sind schon die ersten 175 Pakete unterwegs zu unseren Kunden!! Wenn Sonjas Telefon klingelt zucken alle drei zusammen.....hoffentlich nicht! Und tatsächlich. Erste Kunden rufen an, weil ihr Paketinhalt zerbrochen ist....Uhhps!

Nun, wo alles vorbei ist sind wir fast schon wieder dankbar über das Geschehene. Wir haben viel daraus gelernt. Und es ist klar, dass diese Art von Versand eine Ausnahme war!



---

## 2. Peloponnes-Durchquerung auf dem E4

---

Im Mai dieses Jahres, ui ui ui ist das schon lange her, hat es statt gefunden - endlich wieder mal zu Fuss quer durch den Peloponnes auf dem Fernwanderweg E4. In zwei Wochen von Nord nach Süd. Eine bunt gemischte Gruppe von zwölf Leuten aus der Schweiz trifft sich am Flughafen von Athen. Zusammen mit einem dreizehnten Teilnehmer aus Holland der die erste Woche mitwandert, sitzen wir im Bus der uns begleiten wird. Meine Nervosität der letzten zwei Tage lässt nach. Alles ist vorbereitet und von nun an kann es losgehen.

Nach kurzer Zeit kennen und verstehen wir uns alle schon sehr gut. Alle Leute mit verschiedensten Hintergründen, jedoch mit einer Gemeinsamkeit - der Freude am Entdecken zu Fuss. Mir selber wird wieder einmal bewusst wie schön dieses Fleckchen Erde wirklich ist. Besonders jetzt im Frühling wo sich die Natur völlig verausgibt, um uns bei jedem Schritt von Neuem zu überraschen. Freudenausbrüche von Teilnehmern über noch nie mit eigenen Augen gesehene Pflanzen und Tiere. In mir breitet sich eine Stimmung reinen Wohlfühlens aus.

Der Weg führt über Bahngleise, Wanderwege, Forststrassen und Magerwiesen. Die grossen Teile der Asphaltstrassen die (leider) auch vorhanden sind überbrücken wir mit Jannis, unserem Fahrer.

Der Verlauf ist teilweise nur mager beschildert und wir müssen ihn als Gruppe immer wieder mal suchen. GPS sei Dank verlaufen wir uns aber nicht allzu oft. Die letzten zwei Etappen werden dann noch zu einer Herausforderung. Nicht wegen der Beschilderung. Diese ist im Taygetos-Gebirge hervorragend. Wegen Unwetters einen Monat zuvor. Umgefallene Bäume zwingen uns zu Kraxelpartien sowie Umwegen und die letzten eineinhalb Stunden wandern wir zum ersten Mal in diesen zwei Wochen im Regen. Doch belohnt werden wir auch hier - mit einem Doppelregenbogen der nicht oberhalb, sondern unterhalb von uns seine Farben ausbreitet.



"Ich hätte nie gedacht, dass Griechenland so gebirgig ist", "Jetzt sind wir schon sechs Tage unterwegs und wir sind noch keinem anderen Wanderer begegnet", "Diese Stille ist einmalig", "So gute Forellen habe ich schon lange nicht mehr gegessen", "Heute war ein anstrengender Tag, doch ich bin reich beschenkt mit wunderschönen Eindrücken", "Es ist so schön zu spüren wie diese Menschen uns aufnehmen."

Alle Sätze die für sich sprechen; vor allem der letzte, denn nicht nur Flora und Fauna geben ihr Bestes, sondern auch die Menschen mit denen wir in Kontakt kommen. Und diese Menschen sind Griechen.

Sie sind gastfreundlich ohne Hintergedanken. Sie sind hilfsbereit und erwarten nicht mal ein Dankeschön. Sie sind herzlich, auch wenn sie nicht immer verstehen können, dass man zu Fuss unterwegs ist - zu nahe ist die Zeit als sie noch alles zu Fuss machen MUSSTEN. Sie geben ihr Bestes und die Gegenleistung Geld ist bei ihnen nicht an erster Stelle obwohl sie es gebrauchen könnten. Hauptsache wir, die Gäste, fühlen uns wohl und aufgehoben. Dies tun sie nicht etwa um ein "verloren gegangenes Image" wieder aufzubessern, nein, sie sind so - sie sind Griechen und nicht der scheinbare Schlag Leute den die Medien ihnen unterschiebt.

Fazit für mich: unbedingt wiederholen, es war ein wunderschönes Erlebnis! Und wer ein bisschen "nachwandern" möchte, hier eine Einladung zum Dropbox-Ordner mit [Fotos](#) der Tour (alle Fotos von Vreni Homberger, [Foto-Homberger](#), 7050 Arosa).

---

### 3. Tavernen-Ersatz

---

Allen die dieses Jahr unsere Tavernen vermisst haben möchten wir nochmals betonen, dass wir am Aufbauen von etwas Neuem sind. Es wird 2013 wieder eine Begegnungsmöglichkeit geben! Die Idee steht und wir sind sie am Konkretisieren. Mit anderen Anbietern zusammen erweitern wir für euch das Angebot von Qualitätsprodukten. Mit Leuten die gleiche oder ähnliche Philosophien haben wie wir - vom Produzent direkt zum Konsument. Es wird eine Netzwerkverbindung werden. Eine Netzwerkverbindung unter Gleichgesinnten.

Ihr werdet während mehrerer Tage die Gelegenheit haben Eure Bestellung wieder abzuholen und gleichzeitig spannende Leute und deren Produkte kennen zu lernen. So viel wissen wir bis jetzt, alles andere ist noch im Aufbau.

Wenn ihr jemanden kennt der mit machen möchte - einfach spontan bei uns melden! Noch gibt es Möglichkeiten dafür.

---

### 4. Rezept: mediterraner Berghütteneintopf

---

Diesen Sommer sind wir immer wieder mal am Wandern in den Schweizer Alpen. In Alphütten übernachten und auch auf dem Feuer kochen...

Dieses Rezept gelingt auch auf einer Feuerstelle. Die Zutaten sind pro Person, so wird das Planen etwas einfacher, um die Zutaten auf die Rucksäcke der Wanderer zu verteilen.

#### *Zutaten pro Person*

1-2 mittelgrosse Kartoffeln

gleich Menge Zucchini wie Kartoffeln

1-2 mittelgrosse Tomaten, in Würfel geschnitten

1 Hand voll Oliven

2-3 getrocknete Tomaten, fein geschnitten

1 EL Olivenöl

nach Belieben: Petersilie, Koriander, Oregano, Knoblauch, Meersalz



### Zubereitung

- In einer Bratpfanne (mit Deckel) den Knoblauch kurz im Olivenöl anbraten und Tomatenwürfel, Kartoffeln, getrocknete Tomaten und Kräuter zugeben und dünsten.
- Alles zugedeckt köcheln, bis die Tomaten zerfallen sind und die Sauce etwas eingedickt ist.
- Zucchetti und Oliven zugeben und weiter kochen bis die Kartoffeln weich sind.

Es müssen nicht immer Äpler-Maccaronen sein...en Guete!

---

### 5. Der Olivenhaini meint...ich hätte mit geholfen!

---



Hätten Rolf und Sonja mir doch gesagt ich solle ihnen helfen die Bestellungen zu verteilen!... Ich hätte den ganzen Sommer Zeit gehabt. Aber nein! Sie wollten mich erst gar nicht mit nehmen in die Schweiz. Typisch! Ich sollte mich um die Leute kümmern die in ihrem Haus in Griechenland den Sommer verbringen. Wie wenn die nicht alleine dort glücklich sein könnten.

Mit genommen haben sie mich schlussendlich doch in die Schweiz. Nur, dass ich ihnen helfen könnte kam ihnen nicht in den Sinn...soll ihnen eine Lehre sein, jawohl!

Andererseits ist es mir auch egal, denn ich langweile mich hier überhaupt nicht. Abgesehen vom Wetter genieße ich die Schweiz in vollen Zügen. Gehe wandern, im See baden, besuche Konzerte und Veranstaltungen die wegen Regen abgesagt werden, finde neue Freunde, esse viel gegrillte Cervelats und lese ein wenig. Auch über Griechenland habe ich etwas gefunden das mir gut gefallen hat. Griechenland scheint sowieso nicht mehr so spannend zu sein für die Medien...eher Spanien...nur leider mit sehr ähnlichen Worten. [Hier](#) also eine etwas andere Sicht auf mein geliebtes Griechenland, in Form eines ziemlich verdichteten Gedichtes.

---

Ein Olivengeflüster habe ich "übersprungen"... zu viel anderes hatte Priorität, das nächste kommt dann wieder pünktlich aus Griechenland.

Bis dahin wünschen wir euch allen noch einen wunderschönen und erlebnisreichen Sommer.

Mit herzlichen Grüßen aus der Schweiz  
Rolf und Sonja